Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad Panamericana, Mexiko
- WS 24/25
- Master International Management/Fakultät BW
- Jessica Wernersbach, jessi.wer@web.de

Vorbereitung

Mein Name ist Jessica Wernersbach und ich habe im Wintersemester 24/25 ein Auslandssemester an der Universidad Panamericana in Guadalajara, Mexiko gemacht. In meinem Studiengang, International Management im Master, gab es recht viel Auswahl an Partnerhochschulen. Da ich schon immer einmal nach Mexiko wollte, stand die Entscheidung für Guadalajara allerdings sehr schnell fest und ich habe diese auch nicht bereut. Die Fächerwahl war durch die TH Rosenheim sehr offen, durch die Universität in Mexiko allerdings begrenzt. Gerade bei Englisch sprachigen Modulen gab es einen hohen Andrang und ich musste zu Beginn meine Kurse nochmal umwerfen. Durch die Flexibilität der TH Rosenheim war das bei mir allerdings kein Problem.

Unterkunft

Zur Wohnungssuche kann ich sagen, dass es eigentlich sehr einfach ist ein Zimmer in Guadalajara zu finden, aber nicht so günstig wie man denkt. Die Vorschläge der Uni sind schon meiner Meinung nach sehr teuer, da es eine Privatuni ist. Ich habe mich für ein Zimmer bei der Organisation Conexion entschieden, die sich auf internationale Studierende spezialisiert hat entschieden. Der Standard der -häuser ist aber wirklich seehr schlecht und ich würde mich definitive nicht nochmal für Conexion entscheiden. Conexion bietet auch Trips und Partys an und ist recht gut, um am Anfang Anschluss zu finden. Allerdings sind dort zu 99% Prozent Franzosen, die leider oft auch nur französisch sprechen.

Studium an der Gasthochschule

Die Universidad Panamericana hat einen wunderschönen Campus mit einem Fitnessstudio, Paddlefields, Tischtennisplatten, moderner Lehrräume, ganz viele Essensoptionen und vor allem viele Grünflächen. (die man allerdings nicht betreten darf, die sind nur zum schick aussehen :D)
Das Niveau der Kurse war ähnlich wie in Deutschland, aber der Arbeitsaufwand während des Semesters war höher. Ich habe recht schnell gemerkt, dass ich mich etwas übernommen habe, da ich neben den Kursen, die mir für Rosenheim noch gefehlt haben, noch andere interessante Kurse und einen intensive Spanischkurs (den ich aber definitive empfehlen kann) gewählt habe und nebenher noch online Nachhilfe gegeben habe, um etwas Geld zu verdienen.

Alltag und Freizeit

Den Großteil meiner Freunde habe ich tatsächlich an der Uni durch die anderen Austauschstudenten gefunden. Wir waren eine sehr große Gruppe und haben viel zusammen unternommen und sind auch zusammen verreist ect. In Guadalajara war auf jeden Fall immer was los und es wurde nicht langweilig.
Mein absolutes Highlight war der Día de los Muertos, den wir in Morelia gefeiert haben, bei der Familie eines Mexikaners, den ich in einem meiner Module kennengelernt habe. Diese Tradition in den kleinen Ortschaften und auf den Friedhöfen war einfach unbeschreiblich. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Tradition einmal miterleben durfte.

Fazit

Zusammenfassend kann man sagen, dass es ein sehr aufregendes Semester für mich war, dass ich jedem empfehlen kann. Die Chance ein anderes Land und eine andere Kultur so kennenzulernen hat man selten und ich denke jeder entwickelt sich durch solch eine Erfahrung auf jeden Fall weiter.